

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	1
A. Ausgangsüberlegungen und Überblick	1
B. Relevanz des Themas und Stand der Forschung	2
C. Zentrale Thesen und Zielsetzung der Arbeit	5
D. Gang der Untersuchung	8
E. Terminologische Hinweise	9
Erster Teil: Amnestieverrechtlichung und normative Querstände	11
A. These von der Verrechtlichung der Amnestiefrage	11
I. Ursprünge und Entwicklung der Amnestiedebatte	12
II. Einbettung in allgemeine Verrechtlichungs- und Konstitutionalisierungsdiskurse	20
III. Brüche und offene Fragen	28
B. Dogmatische Querstände der Amnestiefrage	30
I. Amnestien im Rahmen internationaler und regionaler Menschenrechtsabkommen	33
II. Amnestieverbot aus Konventionen zur Bekämpfung spezifischer Völkerstraftaten	57
III. Amnestieverbot aus Völkergewohnheitsrecht	71
IV. Amnestien vor dem Internationalen Strafgerichtshof	101
C. Zusammenfassung	121
Zweiter Teil: Amnestiedebatte und politische Imagination	127
A. Ausgangspunkt und Ansatz	127
I. Funktionale Erklärungsmethoden: Transitional Justice	128

II. Alternative Perspektive: Politische Imagination und Normprojektion	136
B. Genealogie und Dialektik der Amnestiedebatte	145
I. Klassische Fortschrittserzählung: Verrechtlichung des Politischen	147
II. Alternative Narration: Politisierung des Rechts	155
C. Bedeutung der Amnestie für die politische Imagination	199
I. Trennung von Verbrecher und Feind	200
II. Gesetze der Feindschaft	208
III. Politiken des Einzelfalls	213
 Schlussbetrachtungen und Ausblick	 223
 Literaturverzeichnis	 229
Verzeichnis sonstiger Dokumente und Materialien	251
Verzeichnis der zitierten Amnestiegesetze und Friedensverträge	255
Entscheidungsverzeichnis	257
Register	265

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	1
A. Ausgangsüberlegungen und Überblick	1
B. Relevanz des Themas und Stand der Forschung	2
C. Zentrale Thesen und Zielsetzung der Arbeit	5
D. Gang der Untersuchung	8
E. Terminologische Hinweise	9
Erster Teil: Amnestieverrechtlichung und normative Querstände	11
A. These von der Verrechtlichung der Amnestiefrage	11
I. Ursprünge und Entwicklung der Amnestiedebatte	12
II. Einbettung in allgemeine Verrechtlichungs- und Konstitutionalisierungsdiskurse	20
III. Brüche und offene Fragen	28
B. Dogmatische Querstände der Amnestiefrage	30
I. Amnestien im Rahmen internationaler und regionaler Menschenrechtsabkommen	33
1. Überblick	33
2. Rechtsprechungsentwicklung des IAGMR	34
a. Erste Phase: Überantwortung an den politischen Prozess	34
b. Zweite Phase: Zaghafte Verrechtlichung	36
c. Dritte Phase: Verrechtlichung und Supranationalisierung	39
d. Vierte Phase: Fortschreitende Konstitutionalisierung	42
e. Fazit	44
3. Rechtsprechungsentwicklung des EGMR	45
a. Erste Phase: Überantwortung an den politischen Prozess	45
b. Zweite Phase: Zaghafte Verrechtlichung	48

c. Dritte Phase: Ausdifferenzierung	49
d. Fazit	52
4. Entwicklungen in Bezug auf den IPBPR	52
5. Fazit	55
II. Amnestieverbot aus Konventionen zur Bekämpfung spezifischer Völkerstraftaten	57
1. Überblick	57
2. Direkt amnestierelevante Regelungen	57
3. Indirekt amnestierelevante Regelungen	60
a. Überblick	60
b. Anwendbarkeit auf Amnestien	62
c. Umfang der Bestrafungs- bzw. Verfolgungspflichten	65
4. Fazit	70
III. Amnestieverbot aus Völkergewohnheitsrecht	71
1. Überblick	71
2. Nachweis anhand von Generalversammlungsresolutionen und UN-Position	73
3. Nachweis anhand gerichtlicher Entscheidungen	77
4. Argumentation mithilfe von <i>ius cogens</i>	87
5. Trends in der allgemeinen staatlichen Praxis und Rechtsüberzeugung	92
6. Fazit	99
IV. Amnestien vor dem Internationalen Strafgerichtshof	101
1. Überblick	101
2. Art. 17 RS – Komplementarität	106
3. Art. 53 RS – Einleitung von Ermittlungen	109
a. Problematik	109
b. Beispiel: Situation in Uganda und Policy Paper	113
4. Art. 16 RS – Aufschub durch den UN-Sicherheitsrat	117
5. Fazit	120
C. Zusammenfassung	121
 Zweiter Teil: Amnestiedebatte und politische Imagination	 127
A. Ausgangspunkt und Ansatz	127
I. Funktionale Erklärungsmethoden: Transitional Justice	128
1. Dilemma zwischen Frieden und Gerechtigkeit	128
2. Wesentliche Argumente beider Seiten	130
3. Schwächen des Ansatzes	133

II. Alternative Perspektive: Politische Imagination und Normprojektion	136
1. Recht und politische Handlung	136
2. Feind und Verbrecher in der politischen Imagination	138
3. Amnestie und Normprojektion	143
B. Genealogie und Dialektik der Amnestiedebatte	145
I. Klassische Fortschrittserzählung: Verrechtlichung des Politischen	147
II. Alternative Narration: Politisierung des Rechts	155
1. Völkerstrafrecht im Spannungsverhältnis von Menschenrechten und Souveränität	155
a. Politische Wurzeln und Legalismus	155
b. Verspätete Ablösung von den Wurzeln	162
c. Menschenrechte als eigene politische Utopie	166
2. Ununterscheidbarkeit von Recht und politischer Handlung im Völkerstrafrecht	169
a. Widerstreitende Formen politischer Wahrheit	169
b. Fortsetzung der politischen Auseinandersetzung mit dem Feind	176
3. Neubeschreibung der Amnestiedebatte und ihrer Querstände	183
a. Bedeutung des zeitlichen Kontexts der Entstehung	183
b. Umschlagen in politische Utopie und neue Form der Strafflosigkeit	189
4. Fazit: Amnestie als Reaktion auf Widerstreit	195
C. Bedeutung der Amnestie für die politische Imagination	199
I. Trennung von Verbrecher und Feind	200
II. Gesetze der Feindschaft	208
III. Politiken des Einzelfalls	213
Schlussbetrachtungen und Ausblick	223
Literaturverzeichnis	229
Verzeichnis sonstiger Dokumente und Materialien	251
Verzeichnis der zitierten Amnestiegesetze und Friedensverträge	255
Entscheidungsverzeichnis	257
Register	265